

| | | |
|---------------|------------------------------------|-------------------------|
| From: Cajetan | To: Jakob Sternberger, his brother | date: November 26, 1864 |
|---------------|------------------------------------|-------------------------|

Prag 26/11.64.

Lieber Bruder Jakob!

Durch *Prinzl Peter* der vor einigen Wochen hier ankam, erfuhren wir endlich zu unserer freude daß Du und *ferdinand* noch am Leben und gesund seid.

Nach Eurem langen Stillschweigen konnte man Euch fast für todt halten, denn wenn ich auch annehmen, daß ein oder das ander Schreiben in Verlust gerieth, so kann es doch unmöglich von allen gelten, die wir in der langen Zeit zu erwarten berechtigt waren, denn ich allein bekam wenigstens auf 4 Briefe keine Antwort. Ich will Dir weiter keine Vorwürfe darüber machen, denn Du wirst selbst fühlen, daß Du uns große Angst bereitet hast, ich danke Gott daß sich unsere Befürchtungen nicht bestätigt haben und hoffe, daß Du von jetzt an, desto öfter etwas von Dir hören läßt. [1/2] Bruder *Ludwig* wird Dir unter Einem über alle Familien-Angelegenheiten schreiben, welche Dich doch hoffentlich noch interessiren werden. Du alter strenger Friedensrichter!

Große freude hatte ich dieser Tage durch die Nachricht von der Wiederwahl *Lincolns* weil ich dieselbe für ein Glück der *Union* halte und wenn auch dadurch der schreckliche Krieg noch einige Zeit fortwährt, so ist es doch besser als unter *M' Clellan* ein fauler friede, der alle Vortheile wieder in frage stellen würde.

Daß Du meinen armen *ferdinand* zu einen braven arbeitsamen Menschen herangebildet, wie *Prinzl* ihn schildert, hat mich außerordentlich beglückt und ich bleibe Dir deshalb innigst verpflichtet, ich schreibe ihn unter Einem und bitte Gott daß er ihn auf diesem Wege erhalten möge.

Es dankt Dir noch vielmals und umarmt Dich im Geiste

Dein treuer

Bruder

Cajetan

Von meiner Frau und Kindern viele Grüße.